

## **Wirtschaftsprofil 2017 der Stadt Sondershausen**

### **Lage und Zentralität**

Die Musik- und Bergstadt Sondershausen ist im Landesentwicklungsplan Thüringens als eines der tragenden Mittelzentren im Norden Thüringens ausgewiesen. Damit nimmt die ehemalige Residenzstadt, im Tal der Wipper, zwischen den bewaldeten Höhenzügen der Hain- und Windleite eine Zentrumsfunktion für ihr Umland ein und gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsstandorten im Kyffhäuserkreis. In der Kernstadt sind die Stadtverwaltung, das Landratsamt, das Amtsgericht Sondershausen, das DRK Krankenhaus Sondershausen, die Deutsche Rentenversicherung/Bundesknappschaft, der Hauptsitz der Kyffhäusersparkasse Artern-Sondershausen, eine Außenstelle der Kreishandwerkerschaft Kyffhäuser-Unstrut-Hainich sowie die Geschäftsstelle Sondershausen der Agentur für Arbeit Nordhausen zu finden. Die zentralen Einrichtungen ermöglichen den Unternehmen kurze Wege und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt.

### **Bevölkerung und Arbeitsmarktstrukturen**

Mit einer Bevölkerung von ca. 22.039 Einwohnern erstreckt sich die zu versorgende Gemeindefläche auf ein Gebiet von 201,21 km<sup>2</sup> (neun Stadt- und elf Ortsteile).

Der Stand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2016 bei 8.598 Personen, wovon 2.391 Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe tätig sind. Bei 3.913 Einpendlern und 3.611 Auspendlern besteht derzeit ein Pendlerüberschuss von 302 Personen. Im Jahresdurchschnitt 2016 waren 1.124 Personen (Vorjahr: 1.197 Personen) bei der Bundesagentur für Arbeit in Sondershausen Arbeitslos gemeldet.

### **Unternehmens- und Branchenstruktur**

Sondershausen ist geprägt durch die Elektroindustrie und bis in die 90er durch den Kalibergbau. Auch wenn die Kaliproduktion in großem Rahmen eingestellt wurde, wird seit 2006 wieder Industriesalz (vor allem als Streusalz) gefördert. Das Bergwerk Glückauf dient heute vorwiegend als Versatzbergwerk und wird von der Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Sicherungsgesellschaft mbH betrieben. Teile der unterirdischen Anlagen wurden Ende der 1990er Jahre zu einem Besucherbergwerk ausgebaut.

Mit über 1.000 Beschäftigten ist die Fertigungsstätte der WAGO Kontakttechnik GmbH Co. KG derzeit das größte Unternehmen in Sondershausen. Hergestellt werden Federklemmen und -systeme für die Elektroinstallation. Weitere relevante Unternehmen sind die Firmen Isoplus Fernwärmetechnik GmbH, die DRK Krankenhaus Sondershausen GmbH, die Kyffhäusersparkasse, Thermik Gerätebau GmbH, Schneider Electric GmbH, Sonlux Lighting GmbH & Co. KG, ISS Industrieservice Sondershausen GmbH, 3D Schilling GmbH und die K-UTEC AG Salt Technologies, die Nachfolgersgesellschaft des Kali-Forschungsinstituts der mitteldeutschen Kaliindustrie.

Im produzierenden Bereich haben sich insbesondere Unternehmen der Metall- und Kunststoffverarbeitung etabliert. Zudem ist die Stadt geprägt durch eine Vielzahl von klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistungs- und Gastgewerbe. Gegenwertig sind 639 Betriebe in Sondershausen gemeldet.

Die Ansiedlung der Unternehmen erfolgte im Stadtgebiet in neu erschlossenen Gewerbegebieten und auf Altindustrieflächen, wobei getreu der städtebaulichen Leitlinien vorrangig vor allem die Altstandorte – Kali und Jecha – entwickelt wurden. Beide Standorte verfügen heute über eine Infrastruktur nach neuestem Standard. Die Breitbandversorgung mit bis zu 100 Mbit/s ist in der Kernstadt größtenteils gegeben. Ausgenommen hiervon sind die Gewerbegebiete. Für die Ortsteile und Gewerbegebiete der Stadt Sondershausen ist der Breitbandausbau mit mindestens 50 Mbit/s im

Rahmen der Breitbandinitiative des Kyffhäuserkreises bis Ende 2019 vorgesehen. Durch parallel verlaufende Ansiedlungs- und Erschließungsmaßnahmen sind die Flächen in den Gewerbegebieten derzeit zu etwa 85 % belegt, wobei über 2.600 gewerbliche Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Im ländlich geprägten Umfeld der Stadt haben sich primär landwirtschaftliche Betriebe angesiedelt. In diesen Betrieben wird neben der Pflanzen- und Tierproduktion traditionell der Gemüseanbau betrieben.

Als weiterer Impulsgeber für eine innovative wirtschaftliche Entwicklung fungiert das von großen Gebietskörperschaften getragene Technologie- und Gründerzentrum EC-BIC. Am Standort Sondershausen stehen etwa 2.100 m<sup>2</sup> an Büroflächen für Unternehmen und Existenzgründer zur Verfügung, wobei gegenwärtig etwa 75 % der Flächen vermietet sind.

In den letzten Jahren hat sich ein weiterer Wirtschaftszweig in Sondershausen gut entwickelt - die Produktion von erneuerbarer Energie. Vorreiter sind hier die Stadtwerke Sondershausen GmbH. So wurde beispielsweise im Jahr 2014 eine Photovoltaikanlage an den Hangflächen des Industrie- und Gewerbegebiet „Glückauf“ in Betrieb genommen. Zurzeit liegt die Leistung der erneuerbaren Energien in Sondershausen bei 29,7 MW<sub>peak</sub> (13,8 MW Windenergie, 12,4 MW Photovoltaik, 3,5 MW KWK-Anlagen).

### **Aktuelle Hebesätze**

Mit den nachstehenden Realsteuerhebesätzen liegt die Stadt Sondershausen im Vergleich zu gleichrangigen Thüringer Städten im Landesdurchschnitt.

<b>Grundsteuer A</b>	<b>295 v.H.</b>
<b>Grundsteuer B</b>	<b>402 v.H.</b>
<b>Gewerbsteuer</b>	<b>383 v.H.</b>

### **Verkehrsanbindungen**

Verkehrsseitig ist Sondershausen gut über die ausgebaute Bundesstraßen B4 (Erfurt- Nordhausen, anliegend), B249 (SDH – Mühlhausen –Eschwege, anliegend) und B85 (Nordhausen-Weimar, 15 km) erreichbar und verfügt über einen Bahnanschluss. Die Erreichbarkeit größerer Zentren – ca. 1 h bis Halle oder Erfurt, 1:20 h bis Leipzig – ist mit dem Auto über die nahe gelegenen Autobahnen A 38 (Anschlussstelle 10 Nordhausen, 15 km entfernt) und A 71(Anschlussstelle 5 Sömmerda Ost, 45 km) gegeben. Mit dem Ausbau der Bahnstrecke Erfurt-Nordhausen wird ab ca. 2020 die Landeshauptstadt und damit auch der ICE Knoten Erfurt in 39 Minuten erreichbar sein.

### **Kulturelle und soziale Infrastruktur**

Sondershausen verfügt über eine bedarfsdeckende Kinderbetreuung von ein bis sechs Jahren sowie ein breit gefächertes Angebot an allgemeinbildenden Schulen bis hin zum Gymnasium und berufsbildenden Schulen. Zudem hält die Stadt für ihre Bürger und Gäste eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten sowie kulturellen und musikalischen Veranstaltungen vor. Je nach Interessenlage und persönlichem Zeitrahmen bieten u. a. die Konzerte des Loh-Orchesters, Skate-Arena, Freibäder, Kegel- und Bowlingzentrum, Tennisanlage, die Sommerrodelbahn auf dem Straußberg sowie das Tiergehege und der Hochseilgarten auf dem Possen viel Abwechslung. Ferner besteht die Möglichkeit sich in einem der über 200 ortsansässigen Vereine zu agieren oder auf dem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz die einzigartige Kulturlandschaft zu entdecken. Die sanierte Innenstadt, attraktiven Wohngebiete und zur Verfügung stehendes Bauland zeichnen Sondershausen als einen reizvollen Wohnstandort aus.